

INFOBLATT

Juli 2025



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS



**ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM**

EDITORIAL

Liebe Leser des Infoblattes,
in der Juliausgabe freuen wir uns, wieder neue
Informationen mit Ihnen teilen zu können. Zu Beginn
gibt der Oberschulze einen kurzen Einblick in die
vergangenen Wochen, dann folgen Zusammenfassungen
von Vorträgen, Feldtagen und der Interkolonialen
Kooperativstagung.

Es gibt wieder eine Geschichte für unsere jüngsten
Leser, anschließend folgt ein Bericht über die Sicherheit
in unserer Kolonie. Auch der VSV berichtet von
vergangenen Events und zum Schluss folgen freie
Beiträge, ein Rezept usw.

Viel Spaß beim Lesen.

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärge

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Safríña Mais	4
Nematoden	6
Kooperativstagung	7
Silos	8
Nationaler Tag des Baumes	9
Centro de acopio y reciclaje	10
Storytime	11
Interne Sicherheit Volendam	14
VSV	15
Leiterschaftskongress	19
Kriegsdienstverweigerung	20
Generationswechsel	21
Kooperativstagung 2025	23
Tourismus in Py	27
Kuriose Feiertage	28
Besinnung	29
Rezept	30
Fotoecke	31

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch
auszugsweise – nur mit Genehmigung des
Herausgebers. Für unverlangt eingesendete
Artikel und Bilder wird keine Haftung
übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion oder der
Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich
das Recht auf redaktionelle Änderungen und
Kürzungen vor.

Werte Bürger

In der ersten Woche im Juli fand die Kooperativtagung in Loma Plata statt. Der Bericht darüber wurde uns von der ACOMEPA zugeschickt. Von Volendam nahmen 11 Personen daran teil.

Asphaltstraße

Bis Ende Jahr soll die Asphaltstraße von Rosario bis Volendam fertig sein. Auch die Zufahrtsstraße zu unserem Hafen wie auch der Asphaltweg durch unsere Dörfer sollen dann fertig sein. Der sogenannte „Tramo 2“ (Volendam bis zum Jejuí) wird noch mehr Zeit brauchen.

Wir waren im Ministerium, um unsere Besorgnis über einiges zum Ausdruck zu bringen, das nicht gemacht wird oder anders, als wir es uns vorstellen. Auch hätten wir gerne, dass noch einige Straßen im Zentrum asphaltiert werden. Sie werden nach Volendam kommen, um sich die Lage anzuschauen.



Friedhof

Auf unserem Friedhof ist noch Raum für 1 Sarg. Wir arbeiten sehr daran, so schnell wie möglich einen neuen Friedhof fertig zu haben. Aber es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Tankstelle

Wir wollen noch in diesem Jahr einige Erweiterungen bei der Tankstelle machen. Geplant wird mit einem Parkplatz wie auch mit einem Schattendach. Es ist auch möglich, dass der Innenraum teilweise geändert wird.

Ernst Redekop



PRÄSENTATION VON SAFRIÑA – MAIS 2025



Am Dienstag, dem 4. Juni, fand in der Ortschaft von Choré auf dem Feld von Herrn Manfred Martens der Mais – Feldtag statt. Es nahmen 183 Personen daran teil.

Nr.	UNTERNEHMEN	HYBRIDE	BEVÖLKERUNG (Pfl/m)	BEVÖLKERUNG (Pfl/ha)
1	TECNOMYL	AG 8701 VT PRO4	2,25	50.000
2		AG 8606 VT PRO4	2,55	56.667
3	GPSA	NK FERROZ VIP3	3	66.667
4	IMPAL	NK 530 VIP3	3,2	71.111
5	GLYMAX	LG 36680 PRO 4	3,5	77.778
6	ALAG	ST 9801 VIP3	2,75	61.111
7	ADM	SHS 7957	2,9	64.444
8	SOMAX	N 2702 PWU	2,55	56.667
9	LDC	MS 3134 VIP3	2,8	62.222
10	IASA	FS 552 VIP3	2,4	53.333
11	CIABAY	NS 80 VIP 3	3	66.667
12	LAR	NK 501 VIP 3	2,4	53.333
13	AGROFERTIL	AG 1988 PR04	2,8	62.222
14	DIAGRO	MORGAN 593 VIP3	2,6	57.778
15	AGRO QUIMICA	MB 166 VIP3	2,35	52.222
16	CADEC	MP 788 VRG	2,85	63.333
17	H3	NS 71 VIP3	3,45	76.667
18	TRANSAGRO	KWS 7510 VIP3	2,55	56.667
19	DEKALPAR	DKB 260 PRO4	2,6	57.778
20	SULAMERICA	T1 625 VIP3	2,75	61.111
21	AGROTEC	P 3322 PWU	2,7	60.000
22	MATRISOJA	B 2782 PWU	2,8	62.222

In der Tabelle zeigen wir die Anzahl der Unternehmen, die mit den Daten jedes Hybrids zugegen waren. Jeder Hybrid zeigte unterschiedliche Eigenschaften und innovative Technologien zur Bekämpfung von Schädlingsproblemen bei Wasserstress. Das Datum der Aussaat des Safríña - Mais war der 24. Februar 2025, mit einer Gesamtfläche von 2.340 m²; die verwendete Düngung war basisch, mit 200 kg/ha von ECOP BIO. Auf diesem Feld konnten wir eine gute Entwicklung der Pflanzen beobachten; daher erwartet man eine hohe Produktivität, sowohl im Ertrag pro Hektar, als auch in der Qualität der Körner. Es ist wichtig, die Bodenbedeckung zu erwähnen und zu betonen, um damit den Wasserstress der Pflanze zu verringern, und das mehr noch unter den Bedingungen, die wir hier im Norden haben.

Wir danken allen Personen, die solche Veranstaltungen immer wieder unterstützen; es sind Orte, an denen Technologie entwickelt und erprobt wird, wo man sehen, beobachten, kommentieren und vor allem fragen kann, wie sich die Anpflanzungen entwickeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Manfred Martens und allen Personen, die bei den Arbeiten mitgewirkt haben, für die Unterstützung dieses Versuchs und für die Erlaubnis zur Teilnahme der Unternehmen.

Ein Dank auch dafür, dass Menschen an der Veranstaltung teilnehmen konnten, um etwas Neues zu lernen.

Wir wissen, dass es nicht einfach ist, Versuche durchzuführen; und noch schwieriger ist es, Feldtage auf den Feldern der Produzenten zu veranstalten.

Soriana Martínez

SAT

Übersetzung: Norma Quiring



Vortrag über Nematoden

Am 10. Juni hielt der Technische Hilfsdienst (SAT) einen Vortrag über Nematoden; die Veranstaltung fand um 19:00 Uhr im Auditorium der Kooperative statt.

Daran nahmen 40 Personen teil.

Der Redner für den genannten Vortrag war der Ing. Afonso Pires; er erwähnte, dass die Vorbeugung und Behandlung von Nematoden in den Pflanzungen entscheidend ist, um wirtschaftliche Verluste zu vermeiden und die Gesundheit der Pflanzen zu erhalten.

Die effektivste Strategie ist ein integrierter Ansatz, welcher kulturelle Praktiken, eine Fruchtfolge, die biologische Kontrolle und, in einigen Fällen, chemische Behandlungen verbindet.

Die Nematoden sind mikroskopisch kleine Tiere, die im Boden oder im Inneren der pflanzlichen Gewebe leben können.

Sie können ernsthafte Schäden in den Wurzeln verursachen, indem sie die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen beeinträchtigen.

Außerdem können sie Krankheiten in der Pflanze verursachen, was zu einem niedrigeren Ertrag und zu einer geringeren Qualität der Ernte führt.

Letztendlich ist es sehr wichtig, dass jeder Produzent die Vorbeugung, die ständige Kontrolle und die Sauberkeit der Maschinen oder Arbeitsgeräte beachtet, die benutzt wurden, um eine Verbreitung auf den Feldern zu vermeiden.

Es ist grundlegend wichtig, diese Art von Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, da fehlende Information die Produktion ernsthaft beeinträchtigen könnte.

SAT

Übersetzung Norma Quiring



Kooperativstagung



Die Kooperativstagung fand dieses Jahr vom 3. bis zum 5. Juli im Chaco – Loma Plata – statt. Zu diesem Event waren Oberschulzen, Aufsichtsrat, Directivos – Gerentes, und Técnicos von Chortitzer, Fernheim, Neuland, Friesland und Volendam eingeladen. Auch waren einige Leute aus Sommerfeld, Bergthal, La Holanda, Rio Verde, Durango, Madelón und Monte Claro zu diesen Tagen eingeladen. Es wurden einige Vorträge gebracht, wie von der ASCIM (Asociación de Servicios de Cooperación Indígena – Menonita). Es werden verschiedene Indianer Gruppen bei der Viehwirtschaft, beim Ackerbau und in ärztlicher Betreuung unterstützt. Diese Arbeit ist für die Vorgesetzten nicht immer einfach, denn es sind oft wichtige Entscheidungen, die getroffen werden müssen. Auch ganz wichtig ist es zu erwähnen, dass damals die drei Chaco Kolonien zusammen Land gekauft haben für diese Leute.

Es gab auch eine Rundfahrt zur Kolonie von Madelón und Monte Claro, um dort einmal zu sehen, wie diese Bewohner neu angefangen haben. Sie haben dort ihre Milchwirtschaften, es wird Käse und Joghurt gemacht. Auch wurden Tischlerei, Schmiede, Werkstatt, Schulen und Kirchen dort besichtigt. Diese beiden Kolonien haben kein Krankenhaus, ihr nächstgelegener Ort ist Loma Plata und liegt 245 Kilometer entfernt. In La Patria gibt es nur eine Erste-Hilfe-Betreuung.

Daniel Pätkau



Silos Volendam



Im Silo ist man zur Zeit mit der Annahme von Sorghum und Soja zafriña beschäftigt. Beide Ernten, Sorghum sowie Soja zafriña sind fast beendet. In den nächsten Tagen wird man mit der Mais zafriña Ernte beginnen.

Die Soja sind so weit schon fast alle verschifft worden und der Sorghum wird zur Mehrheit an Inpasa (Industria paraguaya de alcoholes s.a.) verkauft.

Wir bieten auch unsere Dienstleistungen an, wenn jemand etwas mahlen, mischen oder Getreideabfälle rösten lassen möchte. Bei Interesse kann man sich gerne an uns wenden.

Weiter stehen wir für Fragen und nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Matthias Thiessen



Nationaler Tag des Baumes



In Paraguay wird jedes Jahr am 19. Juni der Tag des Baumes gefeiert. Dieses Datum wird seit 1904 im Andenken gehalten, obwohl es anfänglich am 14. Juli gefeiert wurde, vorgeschlagen von Moisés Bertoni. 1954 änderte das Erziehungsministerium das Datum auf den 19. Juni.

Das Hauptziel dieser Feier ist es, ein Bewusstsein zu schaffen über die Bedeutung der Bäume, den Erhalt der Wälder und auch über die guten Praktiken, die man in den Forstanpflanzungen pflegen muss. Die Bäume sind für das Gleichgewicht in der Umwelt lebenswichtig; sie regulieren die Temperatur, schützen den Boden und verschaffen Nahrungsmittel.

Die Feier fand in der Nationalschule von General Elizardo Aquino statt, in Anwesenheit von öffentlichen Institutionen wie Schulen, Hochschulen, das Nationale Forstinstitut (INFONA), so wie auch

Privatunternehmen wie Timac Agro Paraguay und die Kooperative Volendam. Sie präsentierten spezifische Themen in Bezug auf den gefeierten Tag. Es bleibt zu erwähnen, dass der Technische Hilfsdienst (SAT) der Kooperative Volendam sich auch an dieser Veranstaltung beteiligte und zwar mit einem Vortrag und einer anschließenden Überreichung von Baumsetzlingen.



Die Nationalschule von General Elizardo Aquino veranstaltet diese Feier zum Tag des Baumes schon seit sechs Jahren aufgrund der bekannten kulturellen Geschichte dieser Stadt.

SAT

Übersetzung Norma Quiring

Centro de acopio de residuos reciclables



Öffnungszeiten:

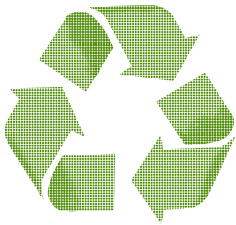
Montag:

13:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag bis Samstag:

07:00 bis 11:30 Uhr

13:00 bis 17:00 Uhr



Angenommen werden:

Aluminiumbehälter



Dosen

Plastikflaschen



Glasflaschen



Tetra pak



Batterien



Karton



Papier



Schlechtwetter



Anna blickt aus dem Fenster ihres Zimmers. Wann hört es nur endlich auf zu regnen? Sie seufzt und setzt sich traurig auf ihr Bett. Es ist Sonntag, und eigentlich war ein Ausflug in den Zoo mit Papa, Mama und ihrem Bruder Max geplant.

Die Ziegen und Schafe dort im Zwergenzoo haben nämlich Lämmer bekommen, und die will Anna gerne mit ihrer neuen Kamera fotografieren. Sie hatte vor lauter Vorfreude gar nicht richtig schlafen können. Und nun ist draußen solch ein schlechtes Wetter!

„Blöder April!“, mault Anna. „Man kann sich nicht auf ihn verlassen. Immer bringt er das falsche Wetter!“ Anna ist jetzt genauso grau gelaunt wie das Wetter draußen.



Verschlafen schaut Papa plötzlich zur Tür herein. "Hey, Langschläferin! Du bist aber früh wach heute?", sagt er. "Bist du auch so gut gelaunt und vorfreudig wie ich."

Gut gelaunt? Anna schüttelt den Kopf. Sie will nicht gut gelaunt sein. Nicht an diesem tristen Aprilwettertag und schon dreimal nicht wegen des verpatzten Zoobesuchs. Und gleich macht sie wieder ein trauriges, griesgrämiges Gesicht.

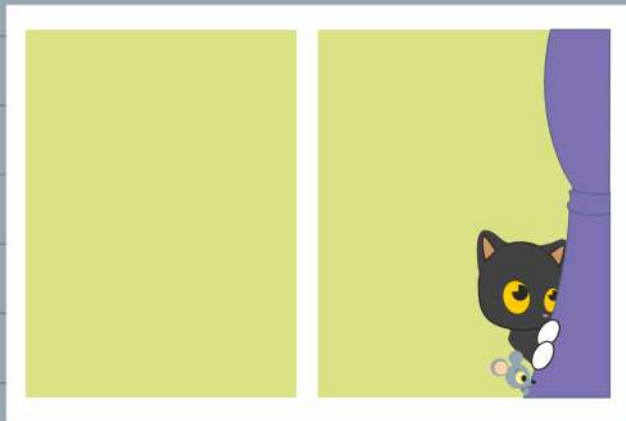


"Gar nicht gut gelaunt bin ich", mault sie. "Nicht bei diesem doofen Aprilwetter. Es regnet. Dabei wollten wir in den Zoo gehen! April ist echt blöde!" Mürrisch deutet Anna mit dem Kopf zum Fenster.

"Na und?", fragt Papa. "Was interessiert uns das Wetter? Los! Zieh dich warm an. Vergiss auch die Gummistiefel nicht!"

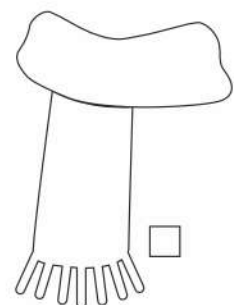
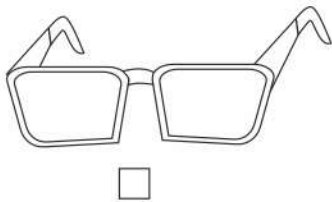


Annas Gesicht hellt sich auf. „Gehen wir trotzdem in den Zoo?“ Fragend blickt sie ihren Vater an. Der zwinkert ihr zu. „Aber ja! Es gibt kein schlechtes Wetter. Es gibt nur falsche Kleidung und falsche trübe Gedanken.“



Lass uns spielen!

Mach ein X bei den Sachen, die du bei Regen brauchst – und du kannst sie auch bunt ausmalen!



Bericht über die Interne Sicherheit der Kolonie Volendam

In diesem Jahr wurde eine neue Abteilung innerhalb der Sicherheitsstruktur der Kolonie Volendam eingerichtet, die interne Sicherheit, mit dem Ziel, präventive Maßnahmen zu stärken und die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden zu verbessern. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten und die erzielten Fortschritte im Bereich der Sicherheit.

Zusammenarbeit mit den Polizeistationen:
Derzeit arbeiten wir eng mit drei Polizeistationen zusammen:

1. Polizeistation Volendam
2. Polizeistation San José del Rosario
3. Polizeistation Norte Poty

Die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen wurde intensiviert, was eine koordiniertere Herangehensweise bei der Lösung von Vorfällen und der Umsetzung präventiver Maßnahmen in der Kolonie ermöglicht hat.

Arbeitsschwerpunkte:

Die Hauptbereiche, auf die wir unseren Fokus gelegt haben, sind:

1. Diebstahl: Es wurden verstärkte präventive und reaktive Maßnahmen im Hinblick auf Diebstahl in der Region ergriffen, mit Unterstützung der Polizeistationen und kontinuierlicher Sicherheitsüberwachung.
2. Prävention und Kontrolle: Es wird kontinuierlich an der Prävention von Straftaten gearbeitet, wobei regelmäßige Kontrollen in der Kolonie und in den

Einrichtungen der Gemeinschaft und der Genossenschaft durchgeführt werden. Dazu gehören Patrouillen und die Überwachung strategischer Bereiche.

3. Anzeigeerstattung: Es wird besonders darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, dass die Bewohner der Kolonie Vorfälle über die entsprechenden Kanäle melden. Eine schnelle Kommunikation von Vorfällen ermöglicht eine effizientere Reaktion der Behörden und des Personals der internen Sicherheit.

Arbeit bei Vandalismus-Fällen (Abigeo):

Bei Vandalismusvorfällen, insbesondere bei Abigeo-Fällen, wird mit spezialisierten Gruppen wie der Anti-Abigeo-Gruppe und der Reiterpolizei zusammengearbeitet. Es ist entscheidend, dass die Gemeinschaft Vorfälle im Zusammenhang mit Abigeo so schnell wie möglich meldet, da dies eine schnellere und effektivere Reaktion ermöglicht, was wiederum die Beschaffung von Beweismaterial und die Lösung der Fälle erleichtert.

Die interne Sicherheit der Kolonie Volendam arbeitet weiterhin daran, die Sicherheit in der Region zu verbessern, mit einem präventiven Ansatz und einer engen Zusammenarbeit mit den Polizeistationen. Es wird an alle Bewohner appelliert, weiterhin zur kollektiven Sicherheit beizutragen, indem sie Vorfälle rechtzeitig melden. Zusammenarbeit und Kommunikation sind der Schlüssel, um ein sicheres Umfeld für alle zu gewährleisten.

Ralf Harms

VBO-Turnier 2025

Ende Februar fingen wir an, Volleyball zu üben. Es war hart, aber trotzdem hat es viel Spaß gemacht. Zusammen mit unseren Trainern Robert Klassen, Luis Alder und Norbert Weichselberger haben wir sehr trainiert. Es gab auch Freundschaftsspiele, wo wir gegen Friesland unser Können prüfen konnten. Beide Spiele hatten wir mit Mühe gewonnen.

Endlich war es dann so weit. Am 14. Juni fing das VBO-Turnier an. Es fand in Friesland statt. Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut. Obwohl es nicht genau so auskam, wie wir es erwartet hatten, haben wir unser Bestes gegeben, um unsere Kolonie Volendam zu repräsentieren. Es hat viel Spaß gemacht. Jetzt bleibt uns nur noch weiter zu üben, um nächstes Jahr wieder alles zu geben. Und hoffentlich auch gewinnen.

Janina Reimer

Auch die Jungen haben an dem Ostparaguayischen Turnier in Friesland teilgenommen. Leider waren die Resultate nicht wie erwartet.

Am Ende sahen die Positionen wie folgt aus:

Damen:

1. Platz: Concordia
2. Platz: SSV
3. Platz: Tres Palmas
4. Platz: Friesland
5. Platz: Volendam
6. Platz: Independencia

Herren:

1. Platz: Concordia
2. Platz: Durango
3. Platz: Friesland
4. Platz: Independencia
5. Platz: SSV
6. Platz: Volendam
7. Platz: Tres Palmas

Mit diesem Resultat klassifizierte die Damenmannschaft des Volendamer Sportverein nicht für das Interkoloniale Volleyballturnier, welches vom 16. – 20. Juli in Filadelfia stattfindet. Doch der VSV wird von der Herrenmannschaft vertreten.

Besuch von Ricardo (Mono) Tavarelli



Schon länger war die Rede davon, einen bekannten paraguayischen Fußballspieler nach Volendam einzuladen. Dieses Jahr war es dann so weit. Der VSV hatte Kontakt mit Ricardo Taveirelli aufgenommen. Er nahm unsere Einladung für den 21. Juni an. Das Komitee (ein jeder mit seiner Familie), Ricardo Taveirelli, seine Ehefrau und Luis Alder mit Familie genossen schon zu Mittag die Gemeinschaft und einen leckeren Asado. Danach unternahm eine kleine Gruppe, gemeinsam mit unserem Gast, eine kleine Rundfahrt nach Nautica, da er sehr interessiert war, diesen Ort kennenzulernen. Dann war es so weit. Ab 15:00 Uhr begann das offizielle Programm für alle Interessenten. Es waren auch eine ganze Reihe Personen aus den umliegenden Siedlungen gekommen, um an diesem Event teilzunehmen.

Die kleinsten unserer Fußballschule spielten ein Spiel. Danach folgte ein Freundschaftsspiel zwischen der Fußballschule des VSV und einer Fußballschule aus Escalera. Leider fing es schon kurz nach dem Start des Spiels an zu regnen, und so flüchteten eine ganze Reihe der Zuschauer unter das Dach. Alle hatten die Gelegenheit, sich persönlich mit Taveirelli zu unterhalten, ein Autogramm zu bekommen und/oder ein Foto mit ihm zu machen. Nachdem die Aktivitäten auf dem Fußballfeld draußen beendet waren, folgte ein Austausch mit Taveirelli. Jeder, der wollte, durfte ihm verschiedene Fragen stellen, die er dann beantwortete. Das Programm schloss am frühen Abend ab.

Sally Unruh





FIXTURE 2025

09. August 2025

Lokalverein				Gastverein	
Friesland		VS		Concordia	
Tres Palmas		VS		Volendam	
Bergthal		VS		Sommerfeld	
				Frei	Independencia

16. August 2025

Lokalverein				Gastverein	
Independencia		VS		Volendam	
Sommerfeld		VS		Friesland	
Tres Palmas		VS		Bergthal	
				Frei	Concordia

23. August 2025

Lokalverein				Gastverein	
Concordia		VS		Sommerfeld	
Bergthal		VS		Independencia	
Friesland		VS		Tres Palmas	
				Frei	Volendam

30. August 2025

Lokalverein				Gastverein	
Volendam		VS		Bergthal	
Tres Palmas		VS		Concordia	
Independencia		VS		Friesland	
				Frei	Sommerfeld

06. September 2025

Lokalverein				Gastverein	
Sommerfeld		VS		Tres Palmas	
Volendam		VS		Friesland	
Concordia		VS		Independencia	
				Frei	Bergthal

13. September 2025

Lokalverein				Gastverein	
Friesland		VS		Bergthal	
Sommerfeld		VS		Independencia	
Concordia		VS		Volendam	
				Frei	Tres Palmas

20. September 2025

Lokalverein				Gastverein	
Independencia		VS		Tres Palmas	
Bergthal		VS		Concordia	
Volendam		VS		Sommerfeld	
				Frei	Friesland

17°
Congreso
Cristiano
de Ejecutivos y Líderes

2. Timotheus
1,7

Mutig führen

Teilnahmegebühr

Bis zum 15. August 2025

- Gs. 1.100.000 pro Person

- Gs. 1.650.000 pro Ehepaar

Ab dem 16. August 2025

- Gs. 1.300.00 pro Person

- Gs. 1.900.000 pro Ehepaar

Referenten (under anderen):

Andreas Kreuter



Katja Hof



Bernd Henrich



Thomas Schmidt



11. und 12. SEPT.
2025

Donnerstag: 14:00 Uhr - 19:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr - 18:00 Uhr mit Mittagessen



Sheraton

In Spanisch / Deutsch mit Simultanübersetzung

Organisiert



Kontaktinformation

+595 983 310 202

congresocristianopy@gmail.com

www.congresocristiano.org.py

Congreso Cristiano Py

congresocristianopy

Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen

Alle jungen Männer sind in Paraguay laut Constitución Nacional verpflichtet, einen Militärdienst zu leisten.

Vor 1992 war es auch schon Pflicht, aber wir als Mennoniten hatten schon vor der Einwanderung das Gesetz 514 /1921, das uns unter anderem auch vom Militärdienst befreite.

Bei der jetzigen Constitución Nacional hat man sehr mitgewirkt und erreicht, dass man einen Ersatzdienst für die Kriegsdienstverweigerer (Objetores de conciencia) möglich macht, die diesen aus Gewissensgründen nicht machen wollen. Der Ersatzdienst wurde für sehr viele Jahre nicht reglementiert und auch nicht in Kraft gesetzt, und daher bis Ende 2022 mit einer geringen Geldsumme, die sich an den Mindestlohn lehnte, angepasst und beglichen. Ein consejo de objeción de conciencia (multisektoriales Komitee) wurde gegründet, unter der Leitung von der Defensoría del Pueblo. Jetzt kann sich jeder Jugendliche, der das 18. Lebensjahr erreicht, schriftlich als Kriegsdienstverweigerer melden, sich bereit erklären für einen Ersatzdienst und somit als solcher anerkannt werden.

Mit dieser Erklärung und Annahme von Seiten der Objeción de conciencia kann er nicht mehr ins Militär einberufen werden und hat bis zu 2 Jahre Zeit, seinen Sozialdienst in nur 480 Stunden (falls Studium oder Arbeit vorhanden sind, dann nur 240 Stunden) abzuleisten, wobei ein normaler Soldat mindestens 1 Jahr dienen muss. Innerhalb des Militärdiensts gibt es auch Möglichkeiten, es kürzer zu machen, aber immer mit instrucción Militar. Es geht darum, dass in Kriegssituationen die Männer bereit sind, fürs Vaterland zu kämpfen.

Acomepa hat ein Abkommen unterzeichnet, das

allen Jugendlichen, die sich als Objektor de Conciencia erklärt haben, die bereit sind, einen Ersatzdienst zu machen, es über Acomepa oder deren Mitglieder in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst und Jugendwart ableisten dürfen. Diese Dienststellen werden vorher angemeldet und genehmigt, wie z. B. in Sozialzweigen, nicht gewinnbringende Betriebe wie Altenheime und Schulen, Nachbarschaftsprojekte von Asociaciones und Kirchen.

Diese Koordination haben bei den meisten Kolonien die Gemeinden übernommen. Wir glauben, dass es der richtige Platz ist, wo Jugendliche noch mehr ihre Überzeugung in Gesprächen und Orientierungshilfen vertiefen können.

Der Arbeitsbericht wird über Acomepa eingereicht und zur Annahme vorgelegt an den Consejo de Objeción de conciencia, somit erhält der Objektor sein Carnet de Objektor. Im Fall, dass der Jugendliche nicht die Anweisungen ordnungsgemäß befolgt, könnte der Kandidat seinen Status als Kriegsdienstverweigerer verlieren und somit verpflichtet sein, den regulären Militärdienst abzuleisten.

Wir möchten den Jungen Mut machen, eine persönliche und bewusste Entscheidung zu treffen, dabei ist der Ersatzdienst ein kleiner, aber sehr wichtiger Beitrag an unser Land, welches uns die Lebensexistenz hier möglich gemacht hat. Wir durften schon so lange Zeit ohne Krieg leben und dürfen es hoffentlich noch lange.

Es soll ein kleiner Beitrag als Sozialdienst an den Staat Paraguay gelten und nicht mehr einfach mit einer Geldsumme beglichen werden.

Ronald Reimer

Im Namen des ACOMPEA - Direktoriums

Generationenwechsel und Professionalisierung in Familienunternehmen

Das Thema des Generationenwechsels und der Professionalisierung in Familienunternehmen ergibt sich als Antwort auf häufige Konflikte, die in dieser Art von Organisationen auftreten, in denen wirtschaftliche Interessen mit emotionalen Bindungen vermischt werden. Probleme in Familienunternehmen betreffen nicht nur das Geschäft, sondern auch die emotionale Ebene, was das Management zusätzlich erschwert.

Ein wesentliches Instrument zur Bewältigung dieser Herausforderungen ist das Familienprotokoll – eine schriftliche Vereinbarung zwischen den Familienmitgliedern, die im Unternehmen tätig sind. Dieses Dokument ermöglicht es, Erwartungen abzugleichen, klare Regeln festzulegen und zukünftige Konflikte zu vermeiden – es sorgt dafür, dass alle „auf derselben Seite“ stehen. Nachhaltigkeit aus einer ganzheitlichen Perspektive

In der Fachliteratur gilt ein Unternehmen als nachhaltig, wenn es drei Dimensionen integriert: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. In Familienunternehmen kommt jedoch eine vierte, grundlegende Dimension hinzu: die familiäre. Dieser persönlichere Blickwinkel erlaubt es, Nachhaltigkeit nicht nur als Geschäft, sondern als gemeinsames Generationenprojekt zu verstehen.

Familienunternehmen vs. kommerzielles Unternehmen

Die Unterschiede zwischen diesen beiden Modellen können zu Konflikten führen, wenn sie nicht richtig gesteuert werden.

Familienunternehmen (basiert eher auf Harmonie)	Kommerzielles Unternehmen (basiert auf Effizienz)
Harmonie hat Priorität	Effizienz hat Priorität
Jeder kann im Unternehmen arbeiten	Auswahl nach Qualifikation und Eignung
Einseitige Entscheidungen	Entscheidungen durch Unternehmensorgane
Gehälter nach Bedarf	Gehälter nach Position und Leistung
Führung durch Generationenfolge	Führung durch Kompetenz und Managementfähigkeiten
Sicherheit und Stabilität	Risiko und ständiges Wachstum

Die Herausforderung besteht darin, Harmonie mit Effizienz zu kombinieren, um von einem „Familienunternehmen“ zu einer unternehmerischen Familie zu werden.

Was bedeutet es, ein Familienunternehmen zu professionalisieren?

Die Professionalisierung besteht darin, das Unternehmen so vorzubereiten, dass es langfristig nachhaltig bestehen kann. Dafür ist es notwendig, zwei Arten von

Vermögenswerten zu managen:

- **Materielles Vermögen:** wirtschaftliche Ressourcen, Gebrauchsgüter, Verbindlichkeiten, Kredite, Maschinen, liquide Mittel usw.
- **Beziehungsvermögen:** bezieht sich auf emotionale Bindungen, Werte, gemeinsame Vision, Vertrauen und Familiengeschichte. Es bildet die Grundlage des Familienprotokolls und erfordert ebenso viel – oder sogar mehr – Aufmerksamkeit als die finanziellen Aspekte.

Professionalisieren bedeutet nicht nur, die Zahlen zu verbessern, sondern bewusst beide Vermögensarten zu managen, denn ein Unternehmen wird nicht nur mit materiellen Gütern aufgebaut, sondern vor allem mit starken Beziehungen und klaren Vereinbarungen zwischen den Entscheidungsträgern.

Grundlegende Elemente zur Formalisierung des Familienunternehmens

1. Klären, was man will – und was nicht.
2. Festlegen, wie man gemeinsam arbeiten möchte.
3. Klare Führungsorgane schaffen.

Führungsorgane bestehen aus:

- Gesellschafter: treffen Entscheidungen als Eigentümer.
- Aufsichtsrat/Unternehmensleitung: entscheidet über die Geschäftsstrategie.
- Familienrat: behandelt sensible Themen, die das Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen betreffen, jedoch nicht im Gesellschafter- oder Leitungsgremium entschieden werden sollten.

Es ist wichtig, zwischen diesen Organen zu unterscheiden – auch wenn es sich um dieselben Personen handelt, die in mehreren Gremien vertreten sind. Die Trennung der Sitzungen und Entscheidungsprozesse ist entscheidend für das ordnungsgemäße Funktionieren des Unternehmens.

Wenn diese Organe nicht existieren oder sich nicht regelmäßig treffen, läuft das Unternehmen Gefahr, die Orientierung zu verlieren.

Was ist ein professioneller Generationenwechsel?

Die Unternehmensnachfolge erfolgt nicht automatisch wie eine Erbschaft. Während materielle Güter durch das Erbrecht übertragen werden können, erfordert die

Unternehmensführung Engagement, Planung und Verantwortungsbewusstsein.

Ein professioneller Generationenwechsel umfasst:

1. Gespräche darüber, was das Familienprotokoll definiert
2. Entwicklung einer gemeinsamen Vision

Schaffung realer Räume für gemeinsame Entscheidungsfindung

- Begleitung beim Lernen der nächsten Generation, die lernen muss, Unternehmer und Partner ihrer Geschwister zu sein
- Planung von Rollen und Verantwortlichkeiten
- Klare Vereinbarungen zur Vermeidung von Konflikten und zur Sicherstellung des harmonischen Miteinanders

Ein Familienunternehmen kann aufhören zu existieren, wenn nur die Vermögenswerte vererbt, aber weder Beziehungen gepflegt noch gemeinsame Entscheidungsfähigkeit aufgebaut werden.

Schlüssel für ein gutes generationenübergreifendes Zusammenleben

- Zuhören, ohne zu unterbrechen
- Den Beitrag jedes Einzelnen wertschätzen
- Räume mit klaren Regeln schaffen
- Über das sprechen, was normalerweise vermieden wird
- Familie und Unternehmen klar voneinander trennen
- Die Übergabe frühzeitig planen
- Akzeptieren, dass niemand allein im Besitz der Wahrheit ist

Generationen im Dialog: den anderen verstehen

Was müssen Eltern über ihre Kinder verstehen?

- Sie wollen nicht nur des Geldes wegen arbeiten, sondern etwas beitragen
- Sie brauchen Vertrauen
- Sie lassen sich nicht durch Sätze wie „Ich hatte in deinem Alter schon...“ motivieren
- Sie wollen nicht nur für die Arbeit leben
- Sie wollen Spuren hinterlassen und durch Leistung anerkannt werden, nicht nur wegen ihres Nachnamens

Was müssen Kinder über ihre Eltern verstehen?

- Sie haben mit harter Arbeit aufgebaut, was da ist
- Arbeit ist für sie Lebensinhalt
- Es fällt ihnen schwer, loszulassen – sie brauchen sichtbares Engagement
- Sie wollen begleiten, wissen aber nicht immer wie

Deshalb brauchen Eltern die Sicherheit, dass ihr Vermächtnis geschätzt wird, dass sie nicht ausgeschlossen werden und am Prozess teilhaben dürfen. Die Kinder hingegen brauchen eine echte und herausfordernde Rolle, Vertrauen, klare Regeln und die Möglichkeit, zu innovieren, ohne das Bestehende zu zerstören.

Wesentliche Inhalte des Familienprotokolls

1. Wirtschaftliche Angelegenheiten
 - Kriterien zur Ausschüttung von Dividenden
 - Festlegung von Gehältern für Familienmitglieder
 - Kredite an Familienmitglieder
 - Unterstützung in Notfällen
 - Individuelle Geschäfte mit dem Unternehmen
2. Eintritt von Familienangehörigen ins Unternehmen
 - Verfahren, Anforderungen, Aufnahmekriterien
 - Ausbildung
 - Gehaltspolitik
 - Leistungsbeurteilung
 - Rolle von angeheirateten Familienmitgliedern
 - Ethische Pflichten
 - Vergünstigungen
3. Informationspflicht
 - Was wird kommuniziert
 - An wen
 - Wie oft
 - Zu welchem Zweck
4. Bewertung
 - Internes Evaluierungssystem
 - Beurteilung von arbeitenden Familienmitgliedern und von Direktoren
 - Mögliche Sanktionen bei Verstößen

Zum Thema Bewertung ist das sogenannte „360-Grad-Feedback-System“ hervorzuheben. Es ist ein einfaches Modell: In festgelegten Zeitabständen treffen sich die Betroffenen, um sich gegenseitig zu bewerten und Feedback zu geben. Ziel ist es, aufgestauten Ärger, Stress oder Frustration zu vermeiden und ein gesundes Arbeitsklima zu schaffen, in dem jeder formell und respektvoll seine Sichtweisen äußern kann.

Dieses System fördert den gegenseitigen Respekt und ermöglicht es, Probleme offen zu benennen, Fehler zu analysieren und gemeinsam Lösungen zu finden, bevor sich unangenehme Situationen im Familienunternehmen anstauen.

Schlussfolgerung

Die Zukunft eines Familienunternehmens ist nicht allein durch wirtschaftlichen Erfolg gesichert. Entscheidend ist vielmehr, ein Gleichgewicht zwischen Emotionalität und Professionalität, zwischen Werten und Management, zwischen Vergangenheit und Zukunft zu erreichen.

Dazu sind bewusste Planung, echter Dialog und der Aufbau von nachhaltigen Vereinbarungen unerlässlich.

Die zentrale Botschaft des Vortrags ist klar: Es reicht nicht, Vermögen zu erben – man muss lernen, Eigentümer zu sein und gemeinsam als Partner zu arbeiten, um das Unternehmen dauerhaft erfolgreich und zukunftsfähig zu machen.

(Der Inhalt stammt aus dem Vortrag von Agraringenieur Gustavo López im Rahmen des ACECOOP-Treffens.)
Eingesandt vom CEC

Kooperativstagung 2025: Verantwortung, Vernetzung, Zukunft

Am 3. Juli 2025 fand im Auditorium des CFP Loma Plata die diesjährige Kooperativstagung unter der Schirmherrschaft von ACOMEPA statt. Rund 125 Teilnehmende aus über 20 Kooperativen/Kolonien/Institutionen kamen zusammen, um sich zu vernetzen, zu lernen und aktuelle Herausforderungen und Chancen im genossenschaftlichen Sektor zu beleuchten. Nach einem einleitenden Video der ACOMEPA eröffnete Michaela Epp, Leiterin des CFHN in Neuland, die Tagung in Plattdeutsch mit einer warmen Begrüßung. Sie betonte die Besonderheit, so viele verschiedene Kooperativen – von Volendam über La Holanda bis Madelon – in einem Raum vereint zu sehen. Ein symbolisches Aufstehen der Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Gemeinschaften machte die Vielfalt der genossenschaftlichen und mennonitischen Landschaft in Paraguay sichtbar. Bevor es mit dem Programm weiterging, lud Alfred Friesen, Leiter des Gemeindegemeinschaften, dazu ein, die Tagung unter Gottes Führung und Segen zu stellen. Verantwortung übernehmen – Einblicke von Ronald Reimer
Mit klaren Worten führte Ronald Reimer, Präsident der ACOMEPA und Präsident/Oberschulze von Chortitzer, in die Thematik der Tagung ein. Er erinnerte an die zunehmende Spannung zwischen Selbstverwaltung und staatlichen Anforderungen und ermutigte zur Zusammenarbeit der Kolonien statt Konkurrenz. Er hob hervor, dass das Jahr 2025 nicht nur das „Internationale Jahr der Kooperativen“,



(Frühstück in Madelon)

sondern auch 500 Jahre Täuferium markiert – zwei Anlässe, die eine gemeinsame Neubesinnung auf Werte und Auftrag nahelegen. Besonders betonte er die soziale Verantwortung der wirtschaftlich Stärkeren und die Notwendigkeit geistlich fundierter Führung. Blick in Geschichte und Zukunft – Vortrag von Alfred Fast
Ing. Agr. Alfred Fast, Präsident von FECOPROD, stellte unter dem Titel „Herausforderungen und Chancen für den nationalen Produktionsgenossenschaftssektor in einer sich verändernden globalisierten Welt“ zentrale Entwicklungen und Herausforderungen der mennonitischen Genossenschaften vor. Er schlug einen Bogen von der 500-jährigen Migrationsgeschichte bis zur heutigen

wirtschaftlichen Realität und zeigte beeindruckende Wachstumszahlen. Zugleich warnte er vor Bürokratie, ideologischen Einflüssen und einem übergriffigen Staat. Fast plädierte für eine Rückbesinnung auf Unternehmergeist, technologische Offenheit und biblisch fundierte Wirtschaftsmodelle. Wissenschaft oder Strategie? – Videovortrag von Dr. Albrecht Glatzle

Es folgte ein wissenschaftlicher Impuls des international renommierten Agrobiologen Dr. Albrecht Glatzle. In einem Videovortrag stellte er kritisch die Frage: „Klimaschutz: Wissenschaftliche Notwendigkeit oder Geschäftsmodell und Kontrollinstrument?“ Seine gut erklärte Präsentation regte zum Nachdenken darüber an, welche Bedeutung Landwirtschaft, Wissenschaft und Politik in einer Zeit haben, in der sich die Welt stark verändert.

Gefährliche Ideen? – Vortrag von Fernando Griffith

Dr. Fernando Griffith beleuchtete ideologische Entwicklungen, die zentrale gesellschaftliche Werte und Bildungsstrukturen infrage stellen. Mit Blick auf westliche Gesellschaften warnte er vor Machtstrukturen hinter Ideologien wie Gender, Transhumanismus und postmoderner Theorie.

Besonders kritisch sah er das Bildungssystem, in dem klassische Inhalte zunehmend durch emotionale und identitätspolitische Themen verdrängt würden.



(Willy Franz, ASCIM)

Paraguay müsse sich fragen, unter welchen Maßstäben Kinder künftig erzogen werden sollen – eine Frage, die weit über Pädagogik hinausreicht.

ASCIM – Zusammenarbeit mit Perspektive – Präsentation von Willy Franz

Ein eindrucksvolles Beispiel praktischer Partnerschaft bot der Vortrag über die ASCIM

(Asociación de Servicios de Cooperación Indígena-Mennonita).

Dieses Kooperationsmodell zwischen mennonitischen Kolonien und 17 indigenen Gemeinschaften im zentralen Chaco unterstützt über 45.000 Menschen.

Vorgestellt wurde die Vision 2040, die auf autonome, christlich geprägte Gemeinschaften mit erfüllten Grundbedürfnissen und gesellschaftlicher Teilhabe abzielt.

Schwerpunkte liegen auf Bildung, Gesundheitsversorgung, Wasser, Sicherheit und wirtschaftlicher Selbstständigkeit – getragen von Werten wie Respekt, Vertrauen und Liebe.

Trotz politischer und logistischer Herausforderungen zeigen Projekte wie die Fincas 5F, dass nachhaltige Entwicklung gelingen kann. Besonders eindrücklich war der Rückblick auf die schwierige Phase der 1970er Jahre, als die Missionsarbeit eingestellt wurde – und das darauffolgende Bekenntnis zur langfristigen Verantwortung. Heute ist ASCIM ein anerkanntes Modell für kulturelle Partnerschaft und Entwicklung.

Der Vortrag schloss mit dem klaren Appell: Beziehungen, Bildung und Geduld sind die Schlüssel zu einer gelingenden Zukunft – in gegenseitigem Respekt zwischen zwei Welten.

Abend der Gemeinschaft und Dankbarkeit:
Zum Abschluss des Tages wurden Informationen zum weiteren Programmverlauf geteilt, darunter Exkursionen nach Madelon und Monte Claro, Betriebsbesichtigungen in Chortitzer sowie technische Einblicke am CFP. Mit Dankesworten und der Anerkennung der Redner sowie einem gemeinsamen Abendessen, endete der Tag in einer Atmosphäre von Gemeinschaft und Austausch. Die Kooperativtagung 2025 zeigte, wie kraftvoll Vernetzung, gemeinsame Werte und der Wille zur Weiterentwicklung sein können – sowohl für einzelne Betriebe als auch für die Gesellschaft im Ganzen.

Michaela Epp
Leiterin des CFHN



(Baumwollfeld in Monte Claro)



(Melkstell in Madelon)



TOURISMUS IN PARAGUAY

5. Departement: Caaguazú

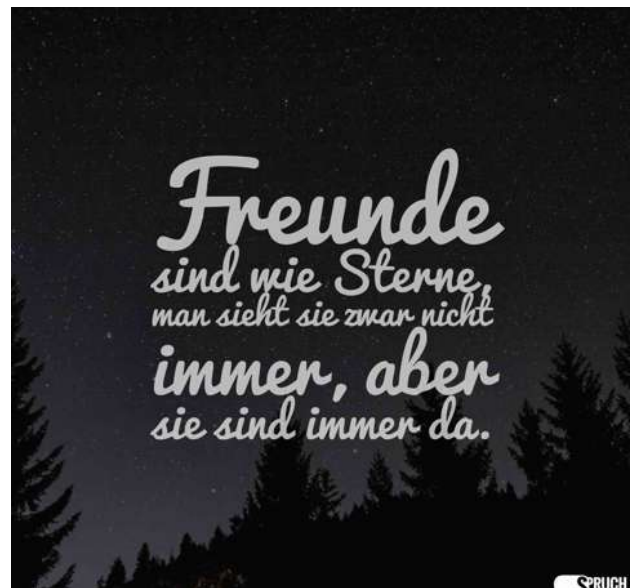
Der Name „Caaguazú“ stammt aus dem Guaraní Ka'á Guasu (was „großes Gras“ oder „großer Dschungel“ bedeutet) und ist als „Stadt des Holzes“ bekannt. Zu den emblematischsten Orten des Departements gehört Coronel Oviedo, die Hauptstadt des Departements. In dieser Stadt gibt es zahlreiche Hotels und gastronomische Einrichtungen unterschiedlicher Herkunft und Spezialitäten, Handels- und Geschäftszentren in ständigem Wachstum.

Eines der wichtigsten Feste ist das "Gran Festival de Ajos", das jedes Jahr stattfindet und bei dem verschiedene traditionelle Musikgruppen, Solisten und folkloristische Ballettgruppen auftreten und den Besuchern während der Kulturwoche ein sehr attraktives Programm bieten. Darüber hinaus gibt es in Caaguazú wichtige Einrichtungen für den ländlichen Tourismus, wie die Estancia Don Emilio, die Granja Ecoturística Yvambopi oder die Granja Alte Liebe, wo man die Natur und die Arbeit auf dem Land genießen kann.



Tag der Freundschaft

Der Internationale Tag der Freundschaft wird jedes Jahr am 30. Juli gefeiert. Die Vereinten Nationen haben diesen Tag ausgerufen, um die Bedeutung der Freundschaft zwischen Personen, Ländern und Kulturen zu betonen, und zur Förderung des Friedens beizutragen.



Der Internationale Tag der Freundschaft ist eine Gelegenheit, die Bedeutung von Freundschaften zu würdigen und Freundschaften zu pflegen. Es ist eine Zeit, um sich mit Freunden zu treffen, gemeinsame Zeit zu verbringen und Dankbarkeit für die Freundschaften im eigenen Leben auszudrücken.

Freundschaft mit Gott

Das Neue Testament beschreibt viele Menschen, die auf unterschiedliche Weise zur Freundschaft mit Gott finden. Sie begegnen Jesus und werden innerlich tief berührt. Mal ist es ein Zöllner (damals = Betrüger), dessen Leben sich durch eine einzige Begegnung verändert. Mal ist es ein Gespräch wie bei der Frau am Jakobsbrunnen. Dann ist es vielleicht ein kurzes, aber intensives Angesprochenensein wie bei den Jüngern, die sich später noch genau an die Uhrzeit und die genaue Stelle der ersten Begegnung erinnern können. Oder es ereignet sich ein intensives Bekehrungserlebnis wie bei Saulus, der zu Boden stürzt, tagelang erblindet und dann zum gläubigen Paulus wird. Bei den Menschen, die Jesus von einer Krankheit heilt, wird übrigens nur manchmal erkennbar, dass sich eine Freundschaft entwickelt. Jesus vergleicht diesen Beginn der intensiven Beziehung mit alltäglichen Situationen: mit einer Frau, die eine kostbare Münze wiederfindet; mit einem Kaufmann, der

auf eine einzigartige Perle stößt und mit einem Mann, der einen Schatz im Acker findet.

Überlege, ob Du auch eine solche Freundschaft schließen möchtest. Und dann mache Dich auf den Weg! Keine Sorge: Gott übersieht niemanden, der ihm begegnen will. Sprich ihn an wie Du mit einem Freund sprichst.

Und wenn Du Gott näher kennenlernen möchtest, lies im Neuen Testament, vor allem in den Evangelien. Oder suche Dir Menschen, denen Du zutraust, dass sie Dich begleiten können. Schließe Freundschaft mit Gott, denn er ist der einzige Freund, auf den man sich immer verlassen kann.

<https://www.freundschaftmitgott.de/>

Cake Pops (mit Marmelade)

Zutaten (etwa 20 Portionen):

- 300 gr Tortenboden oder Muffins
- 4 EL Marmelade (oder nach Geschmack auch Creamcheese)
- 200 gr Vollmilchschokolade
- 20 Stiele (oder kleine Muffinformen)
- Zuckerperlen oder Streusel zum Dekorieren

Zubereitung:

Den Kuchen- (oder Muffin-) Teig in eine Schüssel bröseln, die Marmelade oder Creamcheese untermengen, bis eine gut formbare Masse entsteht. Daraus ungefähr Tischtennisball große Bällchen formen und für etwa 30 Min. kalt stellen.

Die Schokolade schmelzen und die Stiele darin etwa 1cm tief eintauchen, dann in die Bällchen stecken und nochmal 15 Min. kalt stellen. Die Cakepops dann mit der übrigen Schokolade überziehen, nach Belieben dekorieren, abtropfen und trocknen lassen.

PS. Wenn man keine Stiele möchte, kann man die Bällchen auch direkt mit der geschmolzenen Schokolade überziehen, dekorieren und nach dem Trocknen in kleine Muffinformen legen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

-Laura Martens





Volleyball 2025



Damenmannschaft VSV



Herrenmannschaft VSV